

Newsletter 2_2025

Online-Salon Nr. 1: Unsichtbar und doch präsent

Ende September hat der erste Online-Salon der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus als Maßnahme innerhalb des "Kooperationsverbund Rechtsextremismusprävention" (KompRex) stattgefunden. Im Mittelpunkt: die Betroffenenperspektive. Unter dem Titel „Unsichtbar und doch präsent – Engagement und Perspektiven im Kampf gegen Rassismus und türkischen Nationalismus“ trat FaTRex-Bildungsreferent Erol Ünal mit Dilnaz Alhan, freie Journalistin und Menschenrechtsaktivistin, über persönliche Erfahrungen, strukturelle Diskriminierung und Wege zu mehr Sichtbarkeit in den Dialog.

Ausgehend von ihrer eigenen Geschichte, gab Dilnaz Einblicke in die Vielschichtigkeit von Rassismus und nationalistischen Ideologien. Sie schilderte, wie kurdische Identität in Deutschland und in Teilen der türkischen Community häufig unsichtbar gemacht oder stigmatisiert wird, und machte zugleich deutlich, wie eng individuelle Erfahrungen mit gesellschaftlichen Strukturen verwoben sind. Im Gespräch ging es nicht nur um Diskriminierung und politische Anfeindungen, sondern auch um Empowerment, Solidarität und zivilgesellschaftliches Engagement. Denn: Sichtbarkeit und gegenseitige Unterstützung sind entscheidende Schritte, um Betroffene zu stärken und demokratische Werte zu verteidigen. Mit dieser Veranstaltung setzt die Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus ein bewusstes Zeichen: Betroffene sollen gehört und ihre Perspektiven ernst genommen werden. Diese Auseinandersetzung bildet die Grundlage für nachhaltige Präventionsarbeit und solidarisches Handeln in einer pluralen Gesellschaft.